Nach Hinweisen aus der Bevölkerung
Polizei macht gesuchten Straftäter in Obernkirchen dingfest – Fahrzeug bleibt jedoch verschwunden



Dienstag 16. Dezember 2014 - **Obernkirchen (wbn). Sie haben ihn! Spezial-Einsatzkräfte der Polizei haben den flüchtigen Marcus B. in einer Wohnung in Obernkirchen festgenommen.**

Nach Hinweisen aus der Bevölkerung, nach denen sich der Gesuchte im Raum Obernkirchen aufhalten sollte, erfolgte am Montagabend der Zugriff. Der 23-Jährige soll noch heute dem Haftrichter vorgeführt werden. Die Staatsanwaltschaft hat Haftbefehl wegen versuchten Mordes beantragt. Das Opfer des Übergriffs am 4. Dezember (die Weserbergland-Nachrichten.de berichteten) schwebt unterdessen weiterhin in Lebens gefahr und liegt im Koma.

(Zum Bild: Die Polizei sucht nach wie vor nach dem Fahrzeug, das Marcus B. in Nordhorn für seine Flucht gekapert hatte. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Seltsam: Der weiße Wagen, mit dem Marcus B. zuletzt auf der Flucht war, bleibt verschwunden. B. wolle sich nicht zur Sache äußern, heißt es im Polizeibericht.

Der Wagen war noch mit der Folienbeschriftung am Montag vergangener Woche auf der Bundesstraße 83 zwischen Bodenwerder und Hameln in Richtung Hameln fahrend und auch zweimal im Bereich der Hamelner Innenstadt gesehen worden.

Für etwaige Hinweise hat die Polizei Nordhorn eine Sonder-Rufnummer eingerichtet, Telefon (0 59 21) 309-219.

Nachfolgend der Polizeibericht:

„Das Opfer liegt noch im Koma - geraubtes Fahrzeug Toyota Yaris bleibt verschwunden Der seit Donnerstag, dem 4. Dezember, flüchtige 23-jährige Marcus B. wurde am Montagabend in Obernkirchen bei Bückeburg von Fahndungskräften der Polizei in einer Wohnung festgenommen.

In den letzten Tagen waren mehrere Hinweise aus der Bevölkerung eingegangen, nachdem sich der Gesuchte im Raum Obernkirchen aufhalten würde. B. konnte schließlich in einer Wohnung lokalisiert werden. Spezialkräfte der Polizei nahmen ihn am Montagabend gegen 20.00 Uhr fest. Er wurde zunächst dem Polizeigewahrsam zugeführt und soll heute dem zuständigen Haftrichter vorgeführt werden. Gegen B. hat die Staatsanwaltschaft Osnabrück einen Haftbefehl wegen versuchten Mordes beantragt. Das Opfer schwebt nach Auskunft der Ärzte in Lebensgefahr und liegt seit dem Überfall im Koma. Trotz intensiver Fahndungsmaßnahmen konnte das Auto bislang nicht gefunden werden. Der Festgenommene macht derzeit bei der Polizei keine Angaben zur Sache. Die Ermittlungen der 40-köpfigen

Mordkommission der Polizei und der Staatsanwaltschaft Osnabrück dauern an.



Der 23-Jährige war am Mittwoch, dem 3. Dezember, nach einem Einfuhrschmuggel von Drogen durch Polizeibeamte an der holländischen Grenze in Gildehaus vorläufig festgenommen worden. Kurz bevor er am Donnerstag, 4. Dezember, auf Antrag der Staatsanwaltschaft Osnabrück dem Haftrichter vorgeführt werden konnte, gelang ihm vor dem Amtsgericht in Nordhorn die Flucht. Der Gesuchte gilt als besonders gefährlich. B. war zunächst in Handschellen zu Fuß geflüchtet und hatte dann ein Fahrrad gestohlen und damit seine Flucht fortgesetzt. Wenige Stunden danach kam es in Nordhorn in der Krokusstraße zu einem Raubüberfall auf einen 61 Jahre alten Auslieferungsfahrer der Linden-Apotheke, bei dem der Fahrer sehr schwer verletzt wurde. Der Täter entkam mit dem Fahrzeug der Apotheke. Dabei handelt es sich um einen weißen Toyota Yaris mit dem Kennzeichen NOH-LA 90. Das Auto ist durch mehrere Schriftzüge eindeutig als Firmenfahrzeug der Linden-Apotheke Nordhorn zu erkennen. Dieses Fahrzeug dürfte der 23-Jährige für seine weitere Flucht genutzt haben. Der Wagen war von Zeugen nach seiner Flucht mehrfach im Raum Obernkirchen, Bückeburg und Hameln gesehen worden.

Die Staatsanwaltschaft Osnabrück und die Polizei bitten Zeugen, die Angaben zum Standort des immer noch verschwundenen Autos machen können, sich umgehend mit der Polizei in Verbindung zu setzen. Die Polizei hat in Nordhorn ein gesondertes Hinweistelefon unter der Rufnummer (05921) 309-219 geschaltet.“